



Alfred Lonsing SM (1904-1990)

* 28.11.1904 in Kropfetschlag/Klopanov (Gem. Kodetschlag/Jenin, Bezirk Kaplitz/Kaplice, Südböhmen)

Volksschule (7 Klassen) in Oberhaid (1910-17)

Ordensausbildung

September 1917 Postulant in Freistadt (2.u.3. Kl. Bürgerschule, 1. Jahrgang Lehrerbildungsanstalt)

September 1920 Novize am Greisinghof (zusammen mit dem Seligen Jakob Sel. Jakob Gapp)

Ab September 1921 Besuch der LBA Marianum Freistadt (2. und 3. Jahrgang)

Ewige Gelübde bei den Marianisten: 15.8.1926

Realschulmatura 24.6.1927; Ergänzungsmatura 11.3.1929ⁱ

Dr.phil. 12.1.1935 (Universität Graz): Dissertation: „Beitrag zur Kenntnis einjähriger europäischer Cerastien aus den Gruppen Ciliatopetala Fenzl und Cryptodon Pax“

Lehrantsprüfung für Mittelschulen aus Naturgeschichte und Physik 26.6.1936

Österreichischer Staatsbürger seit 16.12.1934 (1918-34: Tschechoslowakei)

Seit August 1923 in Graz-Marieninstitut als Präfekt (1923-28)ⁱⁱⁱⁱ, Student (1928-34), dann Professor am Realgymnasium Marieninstitut

Nach der Übernahme des Realgymnasiums Marieninstitut durch den NS-Staat ab September 1938 Professor in St. Rupert bei **Bischofshofen**; ab November 1938 in Wartestellung in Graz

Jänner 1939 Auswanderung: zuerst in Nivelles/**Belgien** (Englischstudium im Generalat der Marianisten), dann in die **USA:** Mai 1939 Professor (Assistent für Biologie) an der von Marianisten geführten University of Dayton in Dayton (Ohio)

September 1940 bis Sommer 1946⁴ freigestellt für wissenschaftliche Arbeiten am „Institutum Divi Thomae“ (Sept. 1940 bis Jänner 1941 in Cincinnati/Ohio, dann in Palm Beach/Florida): Forschungsarbeit:

Krebsforschung, Drogenforschung, Agarforschung (1941 Errichtung der ersten Agarfabrik in den USA);

Expeditionen in die Everglades.

Sommer 1946 **Rückkehr** aus den USA, ab August 1946 Professor für Naturgeschichte (einige Jahre auch Englisch) am **Bischöflichen Lehrerseminar** in Linz- Stifterstraße Pensionierung: 1974

1946-53 auch Professor bei den Kreuzschwestern Viele Jahre auch Präfekt im Salesianum

Bis 1974 auch an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz tätig

Viele Jahre führte er neben dem Unterricht die wissenschaftliche Tätigkeit fort (botanische Forschungen) und publizierte Aufsätze in Fachzeitschriften. Anlegung von 2.777 Bogen des Herbars. Entdeckung von

zwei Pflanzenarten: *Cerastium atheniense* Lonsing (Athener Hornkraut) und *Cerastium pindigenum* Lonsing (Pindus-Hornkraut)

Oberstudienrat (1965)

Wissenschaftlicher Konsulent der OÖ. Landesregierung (1968) Pensionierung 1974

+ 23.10.1990 in Linz (beigesetzt in der Grabstätte der Marianisten am St. Barbara-Friedhof)

ⁱ Ergänzungskurs für Realschulabsolventen (Latein, Propedeutik) an der Universität Graz

ⁱⁱ seit 1.1.1970 Vertragslehrer

ⁱⁱⁱ daneben besuchte er 1926-27 die 7. Klasse Realschule im Marieninstitut (damals noch 7 Klassen); Matura mit Auszeichnung